

Die allererste Mathestunde

Beitrag von „Sissymaus“ vom 19. August 2014 18:01

@madeleine:

Leider kenne ich mich in Österreich nicht aus mit dem Ref. bei uns war Portfolioarbeit konkret folgendes: Ausarbeitung von drei selbstgewählten Themen, die aus der Praxis kommen können und dann theoretisch aufgearbeitet werden. Dazu kam noch das ein oder andere aus der Personenorientierten Fallberatung (Coaching), Lerntagebuch und alles, was so an Formularen während des Refs angefallen sind + natürlich die Entwürfe der Unterrichtsbesuche.

Das kann bei Euch aber anders aussehen.

Zu der Unterstützung aus dem Kollegium: Ich würde nicht sagen, dass es keine Unterstützung gibt, aber ich hab viele "ältere" Kollegen, die eben unterrichten, wie vor 30 Jahren. Und da wars so, dass man frontal den Schülern alles dahingeschmissen hat und allein in seinem Klassenzimmer umhergewurschtelt hat. Die Kollegen haben ihren Unterricht ausgearbeitet und weichen davon nicht ab. Wenn man fragt, bekommt man sicher Hilfe, aber die oben beschriebenen Rahmenbedingungen

Zitat

Planungsuebersicht fuer das vorige Schuljahr und detaillierte Notizen ueber jeden Schueler

gibts bei uns nicht. Wer wissen will, was vorher unterrichtet wurde, schaut ins Klassenbuch oder in den Lehrplan. Und Notizen über jeden Schüler gibts nur in Notenform.

Ist eben so.

Ich sehe aber auch grad einen Umbruch, da viele Kollegen in den Ruhestand gehen und die jüngeren schon eher als Team zusammenarbeiten.

Das spiegelt aber nur mein Umfeld ab, nicht, dass jemand meint, ich wolle pauschalisieren 😊